Städtisches Gymnasium

zu Danzig.

Bericht über das Schuljahr 1893-94

von

Prof. E. Kahle,
Gymnasial-Direktor.

1894. No. 29.

DANZIG.
Druck von Edwin Groening.
1894.

Schul-Nachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	I O	I M	OII O	OII M	UII O	UII M	OIII O	OIII M	UIII O	UIII M	IV O	IV M	V O	V M	VI O	VI M	Sa.
Evangelische Religion .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	34
Deutsch	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4	46
Latein	6	6	6	6	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	112
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	60
Französisch	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4	—	—	—	—	34
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	2	2	2	2	46
Mathematik und Rechnen	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	60
Naturbeschreib. u. Physik	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	32
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	20
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8
Singen (I. Klasse) .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	3
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	
Singen (II. Klasse) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	2	2	2	5
Summa:	34	34	34	34	36	36	34	34	34	34	32	32	29	29	29	29	468
Katholische Religion .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Jüdische Religion . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3
Hebräisch	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	4
Englisch	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4

NB! Das Zeichen ‿ bedeutet kombinierte Stunden, welche in der Quersumme einfach gezählt sind.

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Winter-Semester 1893/94.

Lehrer.	Ordin.	I. O.	I. M.	O.-II. O.	O.-II. M.	U.-II. O.	U.-II. M.	O.-III. O.	O.-III. M.	U.-III. O.	U.-III. M.	IV. O	IV. M	V. O.	V M.	VI. O.	VI. M.	Sa.
1. Professor Kahle, Direktor		2Relig. 6Grch.	2Relig.															10
2. Professor Dr. Lampe			4Math. 2Phys.		4Math. 2Phys.									4Rchn. 2 Nat.				18
3. Professor Dr. Kreutz	I M		6 Lat.		6 Lat.				6Grch.									18
4. Professor Dr. Schoemann	O.-II. M.			3Dtsch 6Grch				2Relig.					2Relig. 7 Lat.					20
5. Professor Dr. Magdeburg	I. O.	6 Lat.								6Grch.	7 Lat.							19
6. Professor Klein	O.-II O.		3Dtsch	3Dtsch 6 Lat.							6Grch.							18
7. Oberlehrer Dr. Borchardt		2 Frnz. 3Gsch.		2 Frnz. 3Gsch.		3 Frnz.		3 Frnz.										16 (+ paed. Sem.)
8. Oberlehrer Lehmann	U.-II. O.					7 Lat. 6Grch.							3Dtsch 2Gsch. 2Erdk.					20
9. Oberlehrer Dr. Dähn	VI. O.		6Grch.													4Dtsch 8 Lat. 2Erdk.		20
10. Oberlehrer Dr. Frahl	IV. O.	3Dtsch		6Grch.								3Dtsch 7 Lat. 2Erdk.						21
11. Oberlehrer Dr. Friedrich	V. O.		3 Gsch.		3 Gsch.									3Dtsch 8 Lat. 2Erdk.				19 (+ Bibl.)
12. Oberlehrer Herzberg	O.-III. M.			2Relig.		2Relig. 3Dtsch			2Relig. 7 Lat.		2Relig.	2Relig.						20
13. Oberlehrer Dr. Ostermayer	O.-III. O.					3 Gsch. u. Erdk.		2 Dtsch 6 Lat. 7 Grch. 3 Gsch. u. Erdk.										21
14. Oberlehrer Schütte	U.-III. O.						6 Grch.			2Relig. (7Lat.) 2Dtsch 3Gsch u. Erdk.		2 Gsch.						22 (15)
15. Oberlehrer Dr. Leyde	U.-II. M.						3 Dtsch 7 Lat.								5 Dtsch 8 Lat.			21
16. Oberlehrer Suhr	IV. M.	4Math. 2Phys.		4Math. 2Phys.									4Math. 2 Natur.					18 (+ phys. Kab.)
17. Oberlehrer Goldbach	IV. M.						3 Gsch. u. Erdk.		2 Dtsch 3 Gsch. u. Erdk.								4Dtsch 8 Lat. 2Erdk.	22
18. Oberlehrer Dr. Rosbund	U.-III. M.	2 Englisch	2 Frnz.	2 Englisch	2 Frnz.						2Dtsch 3 Frnz. 3 Gsch. u. Erdk.		4 Frnz.		2Erdk.			22
19. Gymn.-Elemtl. Dauss														2Relig. 2 Schr.	2Relig. 2 Schr.	2Relig. 3 Schr.	3Relig. 4Rchn. 2 Natur. 2 Schr.	24
20. Zeichenlehrer Lenz		2 Zeichnen				2 Zeichnen		2Zchn.	2Zchn.	2 Zchn.	2Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2Zchn.	2 Zchn.	4Rchn. 2 Natur.		26
21. Wiss.Hilfslehrer Dr. Terletzki							4Math. 2Phys.		3Math. 2 Natur.		3Math. 2 Natur.	4Math. 2 Natur.						22
22. Wiss Hilfslehrer Klingbeil	V. M.					4Math. 2Phys.		3Math. 2 Natur.		3Math. 2 Natur.					4 Rech. 2 Natur.			22
23. Wiss.Hilfslehrer Wittstock							3 Frnz.		3 Frnz.	3 Frnz.		4 Frnz.						13
24. Prediger Fuhst		2 Hebräisch		2 Hebräisch	2Relig.		2Relig.											8
25. Schulamts-Kand. Domansky										7 Lat.								7
26 Schulamts-Kand. Dr. Dahms										(2Nat.)				(2Nat.)				(4)
27. Kand. prob. Koetz		(2 Hebräisch)						(2Rel.)				(2 Rel.) (3 Dt.)						(7—9)
28. Pfarrer Mentzel		2 Religion (katholisch)						2 Religion (katholisch)						2 Religion (katholisch)				6
29. Rabbiner Dr. Werner		1 Religion (jüdisch)						1 Religion (jüdisch)						1 Religion (jüdisch)				3
30. Gesanglehrer v. Kisielnicki		Erste Gesangklasse 3 St. (Tenor u. Bass: 1 St.; Sopran u. Alt: 1 St.; Chor: 1 St.)							Zweite Gesangklasse 1 St.					2 Singen		2 Singen		8
31. Turnlehrer Modersitzki		8 Stunden Turnen in 4 Abteilungen																8

3. Mitteilungen aus den Lehraufgaben der oberen Klassen.

a) Die fremdsprachliche Lektüre.

Latein. I O: Tacitus, Annal. (ausgew. Abschnitte, die von den Germanen handeln.) Cicero, Tuscul. disp I. V (Auswahl). Horaz, ausgew. Oden, Epoden, Satiren, Episteln. — I M: Cicero, de off. I. III (Auswahl). Tacitus, Agricola; Germania. Horaz, ausgew. Oden, Epoden, Satiren, Episteln. — O II O: Livius, Auswahl aus XXIII. XXIV. Sallust, bell. Jugurth. Vergil, Auswahl aus I. II. VI. VIII. IX. — O II M: Livius, Auswahl aus XXII — XXIV. Sallust, bell. Catilin. Vergil, Auswahl aus II. IV. VI. VIII. IX. — U II O: Cicero, pro Archia. Livius, Auswahl aus XXI. Ovid, Metamorph. I (Flut; Deukalion und Pyrrha), XIII (Streit um die Waffen des Achilles), und ausgewählte Elegieen. — U II M: Livius, Auswahl aus XXI. Cicero, de imperio Cn. Pomp. Ovid, Metamorph. XIII (Streit um die Waffen des Achilles), und ausgewählte Elegieen.

Griechisch. I O: Plato, Apol. Socr. Thucydides, Auswahl aus VI. VII. Sophokles, Aias. Homer, Ilias I — IX (mit Auswahl; zum Teil als Privatlektüre). — I M: Plato, Laches, Krito. Thucydides, Auswahl aus I. II. Sophokles, Antigone. Homer, Ilias, XI. XII. XV. XVI. XVII. XVIII. XXII. XXIV. (mit Auswahl; zum Teil als Privatlektüre). — O II O: Xenophon, Kyrop., Auswahl aus I. VII. VIII. Lysias, Reden über den Oelbaum und gegen Eratosthenes. Homer, Odyssee, Auswahl aus XIII — XXIV. — O II M: Xenophon, Memor., Auswahl aus I. II. IV.; Kyrop., Auswahl aus I. II. IV. VII. VIII. Homer, Odyssee, Auswahl aus XIII — XXIV. — U II O und U II M: Xenophon, Anab., Auswahl aus III — VI; Hellen., I, 6 — II 4 (Auswahl). Homer, Odyssee, Auswahl aus IX. X. XI. XII. V. VI. VII.

Französisch. I O: Racine, Andromaque. Montesquieu, Considérations. — I M: Montesquieu, Considérations. Molière, L'Avare. — O II O: Thiers, Campagne d'Italie. Béranger, Chansons. — O II M: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Mignet, Histoire de la révolution. — U II O: Toepffer, Nouvelles genevoises II. — U II M: Souvestre, Au coin du feu I. II.

Englisch. I O u. M: Dickens, Cricket on the Hearth. Longfellow, Evangeline.

Hebräisch. I O und M: Exodus I — V. Judic. XIII — XV. Psalm XIV. XV. XVI. XVII. CIII. CIV. CXXI — CXXXIV.

b) Die Themata zu den deutschen Aufsätzen.

Prima O: 1. a) Ist Schillers „Braut von Messina" eine Schicksalstragödie im Sinne des Altertums? (Oberprima.) b) Weshalb müssen wir darnach streben, unsern Körper zu kräftigen? (Unterprima.) 2. Kehrte Goethe aus Leipzig in das Vaterhaus wirklich als Schiffbrüchiger zurück? 3. Wie schaute Goethe die Gottheit? 4. (Klassenarbeit) Wie vollzieht sich in Goethes „Iphigenie" die Heilung des Orest? 5. Weshalb wird das Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm I. gerade auf dem Kyffhäuser errichtet? 6. Wie entwickeln sich in Shakespeares Macbeth die Charaktere der beiden Hauptpersonen? 7. Wer wird nicht einen Klopstock loben? Doch wird ihn jeder lesen? Nein. 8. (Klassenarbeit) Schuld und Bufse des Sophokleischen Aias.

Prima M: 1. Welche Folgen hat das römische Kaisertum der Deutschen gehabt? 2. Vielen gefallen ist schlimm; mach' es wenigen recht! 3. Welchen Einflufs hat das Christentum auf die Poesie unsrer ersten Litteraturperiode ausgeübt? 4. (Klassenarbeit) Was bestimmt Brutus dazu, an

der Ermordung Caesars sich zu beteiligen? (Nach Shakespeares „Julius Caesar“.) 5. a) Deutschlands Lob in Klopstocks Oden. b) Warum erregt Hektor unsere Teilnahme in höherem Grade als Achilles? 6. Warum haben die griechischen Künstler den Laokoon nicht schreiend dargestellt? (Nach Lessing.) 7. Gut macht Mut. 8. (Klassenarbeit) Saladin und seine Familie. (Nach Lessings „Nathan der Weise“.)

Obersekunda O: 1. Kann Tell mit Recht von sich sagen: „Zum Himmel heb' ich meine reinen Hände“? 2. Wodurch weifs der Dichter des Nibelungenliedes unser besonderes Mitleid um Siegfrieds Tod zu erregen? 3. Das numidische Königshaus. (Nach Sallust, bell. Jugurth. 5 — 26.) 4. (Klassenarbeit) Was erfahren wir über die Zustände Deutschlands aus den Gedichten Walthers von der Vogelweide? 5. Die Räte der Königin Elisabeth in Schillers Maria Stuart. 6. (Klassenarbeit) Warum eignet sich Egmont, der Liebling der Niederländer, nicht zu ihrem Führer? (Nach Goethe.) 7. Inwiefern haben die Bürger von Antwerpen die Einnahme ihrer Stadt selbst verschuldet? (Nach Schillers „Belagerung von Antwerpen“.) 8. Was erfahren wir aus Schillers „Wallensteins Lager“ über die Lage Deutschlands während des dreifsigjährigen Krieges?

Obersekunda M: 1. Was sagt Sokrates über das Verhältnis der Glieder einer Familie zu einander? (Xenoph. mem. II, 2. 3.) 2. Wallenstein, des Lagers Abgott und der Länder Geissel. 3. Gräfin Terzky, Wallensteins böser Dämon. 4. Worin liegt Egmonts Schuld an seinem Untergange? 5. Welche Zeichen der neuen Zeit finden sich in Goethes „Götz von Berlichingen“? 6. Welchen Personen legt Uhland die Vorfabel seines „Herzog Ernst von Schwaben“ in den Mund? 7. *„Αὐτῶν γὰρ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο“*, durch Beispiele aus der Odyssee erläutert. 8. (Klassenarbeit) „Den Menschen adelt, den tief gesunkenen, das letzte Schicksal“ (Schiller, „Maria Stuart“ V, 6), angewandt auf Maria.

Untersekunda O: 1. Wie stellt Schiller in seinem Gedichte „das eleusische Fest“ den Übergang der Menschheit von der untersten Kulturstufe zur bürgerlichen Ordnung dar? 2) Weshalb hatte die Niederlage bei Hochkirch für Friedrich den Grossen keine nachteiligen Folgen? (Nach Archenholtz.) 3. Vergleichung von Schillers „die Kraniche des Ibykus“ mit Chamissos „die Sonne bringt es an den Tag“. 4. (Klassenarbeit) Warum fasst Hermann (in Goethes „Hermann und Dorothea“) den Entschlufs, sein Vaterhaus zu verlassen, und warum giebt er ihn wieder auf? 5. Hermanns und Dorotheas Lebensgang bis zu ihrer ersten Begegnung. 6. Wodurch werden die Vertreter der drei Waldstätte zur Verschwörung veranlafst? (Nach Schiller.) 7. Wodurch unterscheidet sich die That Tells von der Parricidas? 8. (Klassenarbeit) Johanna bis zu ihrem Abschiede von Dom Remi. (Nach Schillers „Jungfrau von Orleans“, Prolog und I. Akt.)

Untersekunda M: 1. Wie verhält sich Weislingen gegen Götz? (Nach Goethes „Götz von Berlichingen“.) 2. Die Belagerung von Sagunt. (Nach Livius.) 3. Der Cid, das Muster eines Vasallen. 4. (Klassenarbeit) Die Begegnung Hermanns mit Dorothea. (Nach Goethes „Hermann und Dorothea“.) 5. Das Fest im Walde. (Nach Voss „Luise“.) 6. Der Kampf mit dem Drachen. 7. Schilderung einer Feuersbrunst. (Nach Schillers „Lied von der Glocke“.) 8. (Klassenarbeit) Weshalb bespricht Cicero in seiner Rede über den Oberbefehl des Pompeius so oft und so ausführlich den Seeräuberkrieg?

c) Die Aufgaben der Abiturienten.

1. Michaelis 1893.

Deutsch. I O: Welche Stellung nimmt Horaz seinen Gönnern gegenüber ein? I M: Antigones Recht und Schuld gegenüber Kreon.

Griechisch. Xenophon, Hellen. V, 2 §§ 1 — 5.

Französisch. Voltaire, Siècle de Louis XIV., cp 28.

Mathematik. 1) Auflösung der Gleichungen

$$(x + y)^2 + (xy)^2 = 13,$$
$$xy\,(x + y) = 6.$$

2) In ein reguläres Oktaëder von der Kante a sei ein gerader Cylinder beschrieben, dessen Endkreise durch die Schwerpunkte von je vier Begrenzungsdreiecken gehen. Wie gross ist der Inhalt dieses Cylinders, und wie verhält sich derselbe zu dem Inhalte der dem Oktaëder eingeschriebenen Kugel?

3) Von einem Dreiecke seien gegeben 2 Winkel α und β und der Inhalt $\triangle$; zu berechnen ist der Flächeninhalt des Rechtecks, dessen Seiten gebildet sind von den Durchmessern des umgeschriebenen und des eingeschriebenen Kreises (2 r und 2 ϱ). Zahlenbeispiel: $\triangle = 14196$; $\alpha = 67^0\,22'\,48''$; $\beta = 53^0\,7'\,48''$. 4) Ein Kreis K vom Radius r und eine feste Tangente G sind gegeben. Von einem veränderlichen Punkte P ist an K eine Tangente PT gelegt und auf G das Lot PL gefällt. Welche Kurve beschreibt der Punkt P, wenn PT beständig gleich PL ist? Es ist die Gleichung dieser Kurve und ihrer Tangente im Punkte $x_1\ y_1$ zu entwickeln und letztere für $x_1 = r$ zu konstruieren.

2. Ostern 1894.

Deutsch. I O: Schuld und Bufse des Sophokleischen Aias. I M: Die Familie Galotti.
Griechisch: Sophokles, Philokt. vss 343 — 381.
Französisch: Sarcey, Le siège de Paris, Velh. u. Klas. S. 16 — 18.
Mathematik: 1) Die Gleichungen

$$x^2 - xy + y^2 = 3,$$
$$x^2 + xy + y^2 = \frac{7}{9}\left(\frac{x+y}{x-y}\right)^2$$

sollen aufgelöst werden. 2) Gegeben sind die Ellipse $\frac{x^2}{9} + \frac{y^2}{4} = 1$ und der Punkt P_1 (6; 4). Gesucht ist die Gleichung der Polare des Punktes bezüglich der Ellipse. 3) Einer Kugel mit dem Radius r ist ein gerader Cylinder einbeschrieben. Wie grofs ist die Höhe desselben, wenn der durch den Cylindermantel abgeschnittene ringförmige Teil der Kugel viermal so grofs ist wie ein über einer Grundfläche liegendes Kugelsegment? 4) Von einem Dreiecke sind gegeben der Winkel $\gamma = 59^0\,29'\,24''$, die Differenz der Höhen $h_b - h_a = n = 22,4$ und die Differenz der Abschnitte, in welche die Seite c durch die Halbierungslinie des Winkels γ zerlegt wird, $u - v = m = 13$. Wie grofs sind die Seiten und Winkel des Dreiecks?

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

27. 3. 93. Mag. Zum 1. April wird der Hilfslehrer Dr. Rosbund als Oberlehrer angestellt, und der Schulamtskandidat Wittstock dem Gymnasium als Hilfslehrer überwiesen.
27. 3. 93. Mag. Vom 1. April ab beträgt das jährliche Schulgeld für einheimische Schüler 108 ℳ, für auswärtige 126 ℳ.
15. 5. 93. Min. Den Professoren Dr. Lampe, Dr. Kreutz, Dr. Schoemann, Dr. Magdeburg ist der Rang als Räte 4. Klasse verliehen worden.
16. 6. 93. Mag. Von der Veranstaltung eines allgemeinen Turnfestes wird Abstand genommen.
28. 7. 93. P. S. K. Den Schülern der Untersekunda, welche zu Ostern die Abschlufsprüfung nicht bestanden haben, kann die Wiederholung derselben schon zu Michaelis gestattet werden.
13. 9. 93. Min. Dem Professor Klein ist der Rang als Rat 4. Klasse verliehen worden.
16. 1. 94. P. S. K. Die Ferien für das laufende Jahr werden in folgender Art festgesetzt:

Namen.	Dauer.	Schlufs des Unterrichts.	Beginn des Unterrichts.
Osterferien . . .	2 Wochen	Mittwoch den 21. März	Donnerstag den 5. April.
Pfingstferien . .	5 Tage	Freitag den 11. Mai	Donnerstag den 17. Mai.
Sommerferien . .	4 Wochen	Sonnabend den 30. Juni	Dienstag den 31. Juli.
Herbstferien . .	2 Wochen	Sonnabend den 29. September .	Dienstag den 16. Oktober.
Weihnachtsferien	2 Wochen	Sonnabend den 22. Dezember .	Dienstag den 8. Januar 1895.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr ist am Dienstag den 11. April 1893 eröffnet worden und wird am Mittwoch den 21. März d. J. geschlossen. Mit Beginn des Schuljahres wurde der bisherige Hilfslehrer Herr Dr. Rosbund als Oberlehrer fest angestellt, der Schulamtskandidat Herr Wittstock als Hilfslehrer berufen und der Schulamtskandidat Herr Koetz dem Gymnasium zur Ableistung des Probejahres überwiesen. Gleichzeitig übertrug der Herr Minister dem Berichterstatter die Leitung eines pädagogischen Seminars, in das die Schulamtskandidaten Dr. Bredau, Komischke, Dr. Remus und Wollert behufs ihrer theoretischen und praktischen Ausbildung eintraten. Am Anfange des Wintersemesters wurde Herr Lenz, der ein Jahr lang die Stelle des Zeichenlehrers kommissarisch varwaltet hatte, als Zeichenlehrer fest angestellt, während der Schulamtskandidat Herr Rosengarth aus dem Kollegium austrat, um nach Beendigung seines Probejahres einen Kursus in der Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin durchzumachen. Als freiwillige Lehrer sind auch während dieses Schuljahres die Herren Domansky und (bis Neujahr 1894) Dr. Dahms thätig gewesen.

Leider haben wir wieder zwei hoffnungsvolle Schüler durch den Tod verloren, den Oberprimaner Kurt Neumann († d. 22. Juni) und den Sextaner Alfred Hensel († d. 19. August). Sonst war der Gesundheitszustand unserer Schüler im verflossenen Jahre recht befriedigend; dagegen sind fast alle Mitglieder des Lehrerkollegiums von Krankheiten heimgesucht und ihrer amtlichen Thätigkeit für mehrere Tage oder Wochen entzogen worden; auch mufsten die Herren Prof. Dr. Schoemann, Dr. Borchardt, Dr. Dähn, Dr. Prahl, Dr. Friedrich, Dr. Ostermayer, Suhr, Klingbeil aus anderen dringenden Gründen für einen oder mehrere Tage beurlaubt werden, sodafs im Durchschnitt an jedem Schultage des Jahres die Vertretung mindestens eines Lehrers erforderlich war.

Die Turn- und Bewegungsspiele sind im Sommer an zwei Nachmittagen in jeder Woche unter Leitung des Herrn Dr. Rosbund auf dem kleinen Exerzierplatze an der grofsen Allee abgehalten worden. Die Ordnung des Turnunterrichtes nach den Bestimmungen der neuen Lehrpläne war bisher bei der Benutzung der einen städtischen Turnhalle durch 5 städtische Schulen unmöglich, wird aber mit Beginn des neuen Schuljahres durchgeführt werden können, da die nach dem einmütigen Beschlufs der städtischen Behörden auf dem Schulhofe unseres Gymnasiums gebaute Turnhalle demnächst fertiggestellt wird.

Die mündlichen Prüfungen der Abiturienten fanden unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrats Dr. Kruse am 12. September und am 3. März statt. Bei der ersten Prüfung wurden 10 Oberprimaner (No. 1125 bis 1134 des Verzeichnisses unter IV C), bei der zweiten Prüfung 7 Oberprimaner (No. 1135 bis 1141 des Verzeichnisses unter IV C) für reif erklärt; an beiden Prüfungen nahm als Vertreter der Patronatsbehörde Herr Stadtschulrat Dr. Damus teil. Aufserdem erhielten am 27. Dezember mit Genehmigung des Herrn Ministers der frühere Primaner Kurt von Bieler, welcher während der Abiturientenprüfung im Februar 1893 schwer erkrankt war, und am 3. März auf Grund einer Prüfung der Extraneer Otto Potrafky das Zeugnis der Reife.

Am 13. Februar besuchte Sr. Excellenz der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreufsen, Staatsminister D. von Gofsler in Begleitung des Herrn Geheimen Regierungsrates Dr. Kruse das Gymnasium, um sich in der Prima durch eingehende Prüfung davon zu überzeugen, welche Kenntnisse die Schüler dieser Klasse von der Geschichte und Geographie des rufsischen Reiches haben. Herr Geheimrat Dr. Kruse wohnte aufserdem sowohl im Sommer wie im Winter an mehreren Vormittagen dem Unterrichte in verschiedenen Klassen bei.

Der 5. Mai 1893 als der hundertjährige Gedenktag der Vereinigung der Stadt Danzig mit dem preufsischen Staate war auch für unsere Schule ein Festtag: die Gesänge, die Festrede des Herrn Prof. Klein und die feierliche Überreichung von 25 Exemplaren der von Herrn Schulrat Dr. Damus verfafsten Festschrift, die der Magistrat gütigst gespendet hatte, an Schüler der oberen Klassen waren wohl geeignet allen Teilnehmern die Bedeutung des Tages zu Gemüte zu führen.

Den gewohnten Schulspaziergang machten die Herren Ordinarien mit den Schülern ihrer Klassen am 23. Juni; mit den Primanern unternahmen Herr Prof. Dr. Magdeburg und der Berichterstatter eine zweitägige Wanderung durch das Lebathal und die sog. westpreufsische Schweiz und besuchten dabei die Orte Gr. Boschpohl, Strepsch, Mirchau, Chmelno, Turmberg und Carthaus.

Der Sedantag wurde durch Gesänge, Deklamationen und einen Vortrag des Primaners Dodenhoeft feierlich begangen. Vom Gymnasialchor wurden folgende Lieder gesungen: 1) Vierstimmiger Choral „Nun danket alle Gott" Str. 1 u. 2; 2) „Die ganze Welt ist voll des Herren Macht", Motette von B. Klein: 3) Heimkehr, von Möhring; 4) Vaterlandslied, von Schondorf; 5) „Herr, unser Gott, dich loben wir", von Schondorf; 6) „Wie schön bist du, mein Vaterland!" von Schondorf. Zwischen den Gesängen wurden mehrere Dichtungen vorgetragen: 1) Kriegslied, von Geibel; 2) Des deutschen Knaben Tischgebet, von Gerok; 3) Barbarossas Erwachen, von Seidl; 4) Meister Erwins Heerschau, von Goerth; 5) Rotbarts Abschied, von Mayer; 6) Mein Vaterland, von Sturm; 7) Akt V Scene 5 — 7 aus „Prinz von Homburg", von Kleist.

Bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers hielt Herr Oberlehrer Dr. Rosbund die Festrede. Die Gesänge, welche der Gymnasialchor vortrug, waren folgende: 1) Vierstimmiger Choral „Grofser Gott, wir loben dich", Str. 1. 2. 6; 2) Gebet für den Kaiser, von Lwoff; 3) Vaterlandslied, Schottische Volksweise; 4) Borussia, von Spontini; dazwischen waren Deklamationen eingeschaltet: 1) Gebet, von Sturm; 2) Hohenzollern, a. d. Vaterlandsbuch; 3) Zieten, von Sallet; 4) Die Leipziger Schlacht, von Arndt; 5) Belehnung des Burggrafen Friedrich I. von Nürnberg mit der Mark Brandenburg, von Wildenbruch.

Am Sonntag den 25 Februar fand in der Aula unseres Gymnasiums unter Leitung des Herrn v. Kisielnicki eine musikalische Aufführung der Schüler statt nach folgendem Programm:

1.	Trio in Es-dur, op. 70 No. 2	Beethoven.
2.	Sechs Lieder a capella für gem. Chor.	
3.	a) Legende für Violine	Winiawski.
	b) Duett für 2 Celli über ein Lied v. Mendelssohn	v. Kisielnicki.
4.	Gotenzug, einstimmiger Männerchor m. Begl.	Schwalm.
5.	„Krönt den Tag mit Festesglanz" — Gemischte Chöre mit Begl.	Händel.
6.	Zigeunerleben — Gemischte Chöre mit Begl.	Schumann.

Der Reinertrag der Aufführung von 102,50 ℳ wurde zur Anschaffung eines Harmoniums für die Aula bestimmt.

Auch in diesem Jahre hat die Direktion der Divisions-Schwimmanstalt uns eine Anzahl Freikarten zum Schimmunterricht behufs Verteilung an bedürftige und würdige Schüler des Gymnasiums übersandt. Für diese sowie für die sonstigen der Anstalt gemachten Zuwendungen, über die in dem Abschnitt V „Sammlungen von Lehrmitteln" berichtet wird, erlaube ich mir an dieser Stelle bestens zu danken.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1893/94.

	OI O	UI O	OI M	UI M	OII O	OII M	UII O	UII M	OIII O	OIII M	UIII O	UIII M	IV O	IV M	V O	V M	VI O	VI M	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1893	14	15	9	5	22	13	31	34	23	19	29	34	39	28	37	32	34	35	443
2. Abgang bis zum Schlufs des Schuljahres 1892/93 . . .	11	1	2	2	5	1	8	2	2	—	5	1	3	1	3	3	2	3	55
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1893	6	12	—	—	16	—	14	—	14	—	23	—	26	—	26	—	—	—	
3b. Zugang durch Übergang in den Cötus M bezw. Cötus O	—	1	—	—	2	5	8	7	3	7	7	10	2	13	4	8	3	6	
3c. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1893	—	1	—	—	—	—	—	3	—	3	4	—	2	—	2	1	27	1	44
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1893/94 . . .	9	22	7	2	18	15	22	34	17	26	34	36	30	38	32	34	30	26	432
5. Zugang im Sommer-Semester 1893	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	1	—	2	—	—	1	9
6. Abgang im Sommer-Semester 1893	5	4	7	1	4	3	1	6	2	4	1	2	1	2	2	2	2	6	55
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1893	4	—	1	10	—	17	—	12	—	24	—	28	—	24	—	17	—	—	
7b. Zugang durch Übergang in den Cötus O bezw. Cötus M	—	—	—	—	3	2	12	5	10	3	12	6	8	4	8	5	4	5	
7c. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1893	—	1	—	—	1	2	1	—	1	2	2	—	1	—	2	1	—	26	40
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters 1893/94 .	8	15	1	10	16	21	29	17	24	29	41	34	35	28	37	23	27	31	426
9. Zugang im Winter-Semester 1893/94	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3
10. Abgang im Winter-Semester 1893/94	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	3	8
11. Frequenz am 1. Februar 1894	8	15	1	9	16	22	28	17	24	27	42	33	35	28	36	23	27	29	420
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1894 . . .	19 J. 6 M.	18 J. 3 M.	19 J. 2 M.	18 J.	17 J. 7 M.	17 J. 3 M.	17 J. 2 M.	16 J. 5 M.	15 J. 5 M.	14 J. 7 M.	13 J. 9 M.	13 J. 2 M.	13 J. 7 M.	12 J. 2 M.	11 J. 8 M.	11 J. 1 M.	10 J. 6 M.	9 J. 11 M	

B. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters 1893 . . .	333	60	1	38	348	84	—
2. Am Anfang des Winter-Semesters 1893/94 . .	334	56	1	35	345	81	—
3. Am 1. Februar 1894	327	57	1	35	339	81	—

Das **Zeugnis** für den **einjährigen Militärdienst** haben erhalten:
Ostern 1893: 21 Schüler, Michaelis 1893: 23 Schüler.
Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen:
Ostern: 10, Michaelis: 5.

C. Übersicht über die Abiturienten im Schuljahre 1893/94.

Ord-nungs-No. seit Mich. 1818.	Des Geprüften: Vor- und Zuname.	Geburtstag.	Konfession.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts (Jahre): auf der Anst.	in Prima	Angabe des erwählten Lebensberufes.
1124	Kurt von Bieler	20. 11. 73	ev.	Lindenau, Kr. Graudenz	Gutsbesitzer in Lindenau	7½	2	unbestimmt.
1125	Franz Baar	8. 9. 73	ev.	Lingen	Kataster-Kontroleur in Carthaus	3½	2½	Offizier.
1126	Ernst Baum	30. 3. 76	ev.	Danzig	Chefarzt in Danzig	9	2	Medizin.
1127	Fritz Braun	27. 11. 73	ev.	Danzig	† Malermeister in Danzig	11⅓	2	Tierarzt.
1128	Kurt Grofsmann	11. 8. 75	ev.	Osterode	Telegr.-Sekretär in Danzig	6½	2½	Baufach.
1129	Max Helbig	13. 1. 76	ev.	Danzig	Kgl. Lademeister in Danzig	9	2	Postfach.
1130	Walter Kindermann	24. 4. 75	ev.	Potsdam	Oberstlieutenant in Danzig	2½	2	Offizier.
1131	Kurt Klawitter	22. 10. 75	ev.	Danzig	Schiffsbaumeister in Danzig	9½	2	Jura.
1132	Paul Krüger	22. 3. 72	ev.	Berlin	Dir. d. Blinden-Unt.-Anst. in Königsthal	7½	2½	Theologie.
1133	Arthur Kunert	21. 12. 73	ev.	Danzig	Eisenbahn-Assistent in Hettstedt	8½	2	Postfach.
1134	Paul Zeugträger	22. 5. 74	ev.	Danzig	Lehrer in Danzig	9½	2	Postfach.
1135	Theodor Baum	9. 4. 75	ev.	Danzig	† Kaufmann in Danzig	10	2	Jura.
1136	Hans Dodenhoeft	2. 12. 74	ev.	Steegen, Kr. Danzig	Gutsbesitzer in Steegen	9½	2½	Jura.
1137	Paul Kahle	21. 1. 75	ev.	Hohenstein, Kr. Osterode	Gymnasialdirektor in Danzig	1¾	2	Theologie.
1138	Adolf Klotz	18. 7. 75	ev.	Pelonken bei Oliva	Hauptlehrer in Pelonken	9	2	Theologie.
1139	Ernst Lindner	13. 11. 73	ev.	Graudenz	Rentier in Danzig	10	2	Maschinenbaufach.
1140	Hans Pusch	28. 9. 74	kath.	Breslau	Oberpostsekretär in Danzig	2½	2	Medizin.
1141	Erwin Reinhold	29. 9. 75	ev.	Glogau	Oberstlieutenant in Danzig	2	2	Astronomie u. Mathematik.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die **Gymnasialbibliothek** sind folgende Werke neu angeschafft: Cholevius, Aesthetische und historische Einleitung zu Goethes Hermann und Dorethea; Rothfuchs, Bekenntnisse aus der Arbeit des erziehenden Unterrichts; Ackermann, Pädagogische Fragen; Trunk, Die Anschaulichkeit des geographischen Unterrichts; Hölzel, Bilder zum Anschauungsunterricht im Französischen I—IV; Zippel, Ausländische Kulturpflanzen I (Text); von Nathusius, Die Mitarbeit der Kirche an der Lösung der socialen Frage I; Zeitschrift für deutschen Unterricht herausgegeben von Lyon 1893 f.; Koser, König Friedrich der Grofse I; Lehmann, Vorlesungen über geographischen Unterricht; O. Jäger, Pro domo; Sievers, Amerika; Martus, Raumlehre I—II.

Erworben wurden ferner die erschienenen **Fortsetzungen** der in den früheren Programmen aufgeführten Zeitschriften und folgender Bücher und Kartenwerke: von Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft; Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Vogel, Karte des deutschen Reiches in 27 Blättern; Allgemeine deutsche Biographie; Oncken, Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen; Moltke, Gesammelte Schriften; Curtius und Kaupert, Karten von Attika.

Als **Geschenke** gingen ein: von Sr. Excellenz dem Herrn Oberpräsidenten D. von Gofsler: Philonis Mechanicae syntaxis libri IV et V ed. Schoene-Bahlmann, Lateinische Dramen von Wimphelings Stylpho bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts; Kleinschmidt, Zwei lemnische Inschriften; vom Magistrat der Stadt Danzig: Damus, Festschrift zur hundertjährigen Gedenkfeier der Vereinigung Danzigs mit dem Königreich Preufsen; von Herrn Oberbürgermeister Dr. Baumbach: Über Jugend- und Volksspiele; von der Provinzialkommission zur Verwaltung der Westpreufsischen Provinzialmuseen: Abhandlungen zur Landeskunde der Provinz Westpreufsen Heft 4 und 6; von Herrn Professor Dr. Lampe: Klinggraeff, Die Leber- und Laubmoose Ost- und Westpreufsens; von Herrn Oberlehrer Dr. Ostermayer eine gröfsere Anzahl philologischer Schriften.

Für den **geographischen** Unterricht wurden angeschafft: Karte von Kaiser Wilhelms-Land, herausgegeben von der Deutschen Kolonialgesellschaft; Brecher, Historische Karte des brandenburgisch-preufsischen Staates.

Für das **pädagogische Seminar** wurde angeschafft: Dörpfeld, Denken und Gedächtnis; Eckstein, Lateinischer und griechischer Unterricht; Eucken, Die Lebensanschauungen der grofsen Denker; Frick und Friedel, Didaktische Grundsätze; Hoppe, Das Auswendiglernen; Jäger, Aus der Praxis; Kern, Zur Methodik des deutschen Unterrichts; Lange, Über Apperzeption; Lattmann, Die Kombination der methodischen Prinzipien; Lattmann, Die Verirrungen des deutschen und lateinischen Elementarunterichts; Lehmann, Der deutsche Unterricht; Napp, Der geographische Unterricht; Otto, Anleitung zum Unterricht in der Muttersprache; Perthes, Zur Reform des lateinischen Unterrichts; Schiller, Handbuch der praktischen Pädagogik; Schiller, Geschichte der Pädagogik; Schiller, Die einheitliche Gestaltung des Gymnasialunterrichts; Schiller, Schularbeit und Hausarbeit; Volckmann, Psychologie I—II; Wiget, Die formalen Stufen; Willmann, Pädagogische Vorträge.

Die **Notensammlung** wurde durch Erwerb von Günther und Noack, Liederschatz für höhere Schulen, (65 Exemplare) und Schumann, Zigeunerleben (Partitur und 120 Stimmen) vermehrt.

Für das **Münzkabinet** wurde angeschafft:

A. v. Sallet, Zeitschrift für Numismatik 19. Bd. 1. u. 2. Heft. Berlin 1893.

Aus der Sammlung des verstorbenen Archidiakonus und Stadtarchivars Herrn A. Bertling sind folgende silberne Medaillen und Münzen gekauft worden:

Päpstliche Jubiläumsmedaille 1675. Av. · S. PETRVS. APOS. • AH • (in Monogramm). Brustbild des h. Petrus mit Heiligenschein nach rechts. Rev. ANNVS IVBILEI. Festzug, durch ein Portal mit Jahresz. 1675 zur Peterskirche eintretend.

Krönungsmed. des Königs Joseph I. von Ungarn. 1687. Av. IOSEPH DER I. KÖNIG IN HVNGARN. Brustbild mit Mantel nach rechts. Rev. IN PRESBURG 1687 DEN 9. DEC. GEKRÖNT. Ungarisches Wappen mit Krone.

Med. auf die Schlacht bei Rossbach 1757. Av. FRIDERICUS MAGNUS BORUSSORUM REX. Im Abschnitt: ROSSBACH D. 5. NOV. 1757. Der nach rechts reitende König mit erhobenem Schwerte. Im Hintergrunde die Schlacht. Rev. NEC SOLI NEC SOLIS NEC PLURIBUS CEDIT. Im Abschnitt: VIRTUS BORUSSICA. Preufsischer Adler, Blitze auf den deutschen Reichsadler, auf den gallischen Hahn und flüchtende Vögel schleudernd.

Med. auf die Säkularfeier der französischen Kolonie in Berlin. 1785. Av. LES RÉFUGIÉS CONSOLÉS DANS LEURS INFORTUNES PAR LE GRAND ELECTEUR LE XXIX OCT. MDCLXXXV. Knieende Religion vor Monument mit der Büste des grofsen Kurfürsten. Im Hintergrunde brennendes Dorf. Rev. LES ENFANS DES RÉFUGIÉS HEUREUX SOUS FREDERIC LE GRAND LE XXIX OCT. MDCCLXXXV. Betende Frau vor brennendem Altar und Statue der Vorsehung. Oben belorbeerter Kopf Friedrichs d. Gr. nach links in Medaillon.

Med. auf die Ernennung v. Möllendorfs zum Generalfeldmarschall 1793. Av. WICHART IOACHIM HEINRICH VON MOELLENDORF ZUM K. PR. GEN. FELD-MARSCHALL ERNANNT DEN 17 AUGUST 1793. Brustbild mit Orden geschmückt nach links. Rev. LOHN DES WEISEN HELDEN. Im Abschnitt: IHM ZUM DENKMAHL (sic!) VON SEINEM REGIMENT. Geharnischter Feldherr mit Helm, Schwert und Marschallsstab nach vorne stehend und nach rechts blickend. Neben ihm links ein Waffenhaufen, rechts ein Portal mit der Büste des Königs Friedrich Wilhelm II. und der Aufschrift F. W. II. Über dem Portal die Inschrift: DEN MENSCHEN BEGLÜCKERN.

Gedächtnismedaille auf Ludwig XVI. von Frankreich. Av. LOUIS XVI ROI DE FR. IMMOLÉ PAR LES FACTIEUX. Brustbild des Königs mit Cypressenkranz nach rechts. Rev. PLEURÉS ET VENGÉS LE! Im Abschnitt: LE XXI IANVIER MDCCXCIII. Das trauernde Frankreich an der Urne des Königs mit der Aufschrift: LOUIS XVI nach rechts sitzend und mit der rechten Hand auf eine zerrissene Gesetzrolle und die königliche Krone am Boden hinweisend. Am Fufse der Urne die römischen Fasces, durch das herausgenommene Beil von einander getrennt. Aus den Wolken fährt ein Blitz nieder, der die Urne öffnet, worin man das Schwert und die vom Blitz entzündete Fackel der Bellona sieht.

Braunschweig: 1/6 Thaler 1791. — Frankreich: 30 Sols. L'an 4 de la liberté. 1792. — Hamburg: 8 Schilling 1727. 1797. — Polen: 2 Gulden 1831. — Preufsen: 1/4 Thaler 1750. — Rufsland: Rubel 1725. 1756. 1809. — Sachsen (Kurfürstentum): 1/3 Thaler 1781. — Ungarn: Thaler 1741. — Westphalen: 2/3 Thaler. Hieronymus Napoleon 1811.

An Geschenken erhielt das Münzkabinet:

Von Herrn Adolph Meyer aus Berlin, einem früheren Schüler unseres Gymnasiums: Beschreibung der goldenen Rudolf Virchow-Medaille. Überreicht am 13. October 1891. Rechenschaftsbericht des geschäftsführenden Ausschufses. Berlin 1893. — Eiserner Münzstempel eines Danziger Thalers von 1650. Wappenseite. cf. Vossberg No. 1022, jedoch MON . (nur ein Punkt).

Von Herrn Thomas, Vorsteher der Westpreufsischen Darlehnskasse: Silberpfennig. Polen 1734.

Von Herrn Sauer, Vorsteher der Pommerschen Darlehnskasse: Falsifikat eines preufsischen Thalers 1871.

Von Herrn Oberlehrer Dr. Friedrich: Serbisches Zweidenarstück 1875.

Von dem Primaner Lohsse: Kupferne Medaille auf Christoph Wilhelm v. Hufeland. (cf. Programm unseres Gymnasiums 1890/91). — Kupferne Medaille auf das fünfzigjährige Dienstjubiläum des preufsischen Generalarztes Dr. Lohmeyer. Av. DR. IOH. CAROL. IAC. LOHMEYER. EQ. MED. MILIT. SVPREMVS PRAEFECTVS. MEDICI CASTRENSES BORVSS. D. Kopf nach rechts. Rev. IN MEMORIAM SOLLEMN. X LUSTR. OFF. EXACT. D. 1. IAN. MDCCCL. Mars mit Helm und Lanze nach links stehend zwischen preufsischem Adler und sitzendem Aesculap, der in der Linken den Schlangenstab hält und mit der Rechten auf ein Schild mit den Namen hinweist: HOLZENDORF SCHMUCKER, THEDEN GOERCKE, WIEBEL **LOHMEYER.**

Für die **Schülerbibliothek** wurden folgende Bücher angeschafft:

1) Für Prima: Gymnasialbibliothek 8. 15. 16. 17; Das Wissen der Gegenwart 4. 7. 12; Kollektion Spemann 20. 26. 52. 54. 60. 71. 81; Cl. Groth, Quickborn; Fontane, Vor dem Sturm I — IV; Fulda, Der Talismann, Die Sklavin; Klopstock, Oden; Wustmann, Sprachdummheiten; Jensen, Karin von Schweden; Keller, Sinngedichte; Scheffel, Eckehardt; Weinhold, Experimentalphysik; Alexis, Die Hosen des Herrn v. Bredow, Der falsche Waldemar, Der Roland von Berlin, Der Wärwolf, Cabanis, Isegrimm; von der Elbe, Die Brüder Meienburg; Freytag, Doktor Luther; Geibel, Klass. Liederbuch; Dickens, Dombey und Sohn; Hoffmann, Meister Martin; Rietschel, Jugenderinnerungen; Scherenberg, Hohenfriedberg, Leuthen, Waterloo; Kügelgen, Jugenderinnerungen; Scheffel, Trompeter von Säkkingen.

2) Für Obersekunda: Brand, Heinrich von Brabant, Allzeit getreu, In Lehnspflicht; Carlssen, Ein Stadtjunker von Braunschweig; Fouqué, Der Zauberring; Hughes, Tom Browns Schuljahre; Keck, Kallsen und Sach, Bilder aus der Weltgeschichte; Kutzen, Gedenktage deutscher Geschichte; Richter, Deutsche Heldensagen des Mittelalters; Quandt, Knades Selbsterkenntnis; Bender, Rom und römisches Leben im Altertum; Menge, Troja und die Troas: Pohlmey, Der römische Triumph: Schreyer, Das Fortleben Homerischer Gestalten in Goethes Dichtung; Müller, Römisches Lager-

leben; Menge, Ithaka; Wichert, Heinrich von Plauen; Kruse, Wüllenwewer, 7 kleine Dramen; Richter, Geschichten aus der preufs. Reformationsgeschichte I — IV, Geschichten aus der Zeit des preufs. Ordensstaates I — II; Baumgarten, Amerika, Deutsch-Afrika; Baumann, Fernando Póo; Meyer, Zum Schneedom des Kilimandscharo; Osterwald, Parzival.

3) Für Untersekunda: Becker, Weltgeschichte 2 Explre.; Klassische Bildermappe; Tanera, Deutschlands Kriege, Der Krieg von 1870 — 71; Cooper, Der letzte Mohikaner, Der Pfadfinder; Stein, Salzgraf, Königin Luise; Hughes, Tom Browns Schuljahre.

4) Für Obertertia: Hentschel und Märkel, Umschau in Heimat und Fremde I — II; Nöldechen, Unter dem roten Adler; Höcker, Ahnenschlofs I — IV, Preufsens Heer — Preufsens Ehr I — IV; Tromholz, Streichholzspiele, Hundert Schnurrpfeifereien; Das neue Universum Bd. IX; Hiltl, Der alte Derfflinger; Geikie, physikalische Geographie; Klee, die alten Deutschen; Roth, Der Burggraf von Nürnberg; De Amicis, Herz.

5) Für Untertertia: Aus unsrer Väter Tagen I — XI; Müller, Kaiser Friedrich; Sonnenburg, Unter dem Schwerte der Weifsmäntel; Kühn, Chlodwig; Hoffmann, Emin Pascha; Mützel, Wifsmanns Reisen; Wägner, Heldensagen; Hoffmann, Der alte Gott; Reicke, Buffalo Bill; Burmann, Im Herzen von Afrika; Roth, Das Buch vom braven Mann; Klee, Die alten Deutschen; Hübner, Jugendfreund; Thomas, Die denkwürdigsten Erfindungen des 18. und 19. Jahrhunderts I — II; Stanley, Kalulu, übers. von Mannheim; Johannsen, Halligenbuch; Rufs, Meine Freunde; Schreiber, Geologische Bilder; Hoffmann, Kolumbus; Masius, Die Schiffbrüchigen; Glaubrecht, Die Heimatlosen.

6) Für Quarta: Barak, Richard Löwenherz; Richter, Der Müller von Kaymen, Heinrich Monte, Hermann von Salza und Hermann Balke; Behrendt, Pytheas von Massilia; Roth, Pilger und Kreuzfahrer; Müller, Vasco de Gama; Schmidt, Vaterlandsliebe und Kriegsruhm, Die Türken vor Wien, Jazzo, Der grofse Kurfürst, Oranienburg und Fehrbellin; Könemann, Der Köhler und die Prinzen; Deutscher Jugendfreund; Spyri, Onkel Titus, Heidi, Kurze Geschichten I — II, Aus Nah und Fern, Gritli; Stacke, Griechische Geschichte; Köppen, Kämpfe und Helden; Wackernagel, Lesebuch III; Kohlrausch, Freiheitskriege; Grube, Asien und Australien, Amerika, Tier- und Jagdgeschichten; Würdig, Der alte Dessauer; Schneider, Typen-Atlas.

7) Für Quinta: Hoffmann, Ritter und Bauer; Hebel, Schatzkästlein; Höcker, Hoffart und Demut, Waldteufel, Deutsche Heldensagen; Kühn, Leuthen, Nettelbeck; Schupp, Die Rache ist mein; Schmidt, Drei eiserne Männer, Die Türken vor Wien, Wilhelm von Zesen, Friedrich der Grofse, Reinecke Fuchs, Rosa von Tannenburg, Heinrich von Eichenfels; Nieritz, Alexander Menzikoff, Gustav Wasa; Grube, Napoleons Kriegszug; von Horn, Kolumbus, Hirtenbüblein, Admiral Ruiter.

8) Für Sexta: Nieritz, Der Schmied von Ruhla, Georg Neumark und die Gambe; Wagner, Die kleinen Pflanzenfreunde; Hoffmann, Heute mir — morgen dir, Treue Kindesliebe; Witt, Griechische Götter- und Heldensagen; Schmidt, Friedrich der Grofse; Gabriel und Supprian, Goldener Hausschatz; 4 Bändchen von der Hornschen Volksbibliothek; 36 Bändchen von Trewendts Jugendbibliothek.

Für die **Naturalien-Sammlung** wurden angeschafft: Ein grofser Glasschrank. Künstliche Nachbildungen von Kulturpflanzen (Kaffee, Thee, Kakao, Baumwolle, Mandel, Reis, Zimt). Geschenkt wurden: Von der Papierfabrik Bölkau eine Sammlung Proben zur Veranschaulichung der Papier-Fabrikation. Vom Tertianer Oberüber eine Schnepfe.

Für das **physikalische Kabinet** sind mehrere kleine Apparate, u. a. ein Wetterhäuschen, ein Doppelgebläse, mehrere Glühlampen angeschafft. Das Skioptikon ist für Auer-Licht umgeändert. Geschenkt wurden von dem Untersekundaner Kiselowski ein Stück eines Kabels, von dem Primaner Lohsse eine Kompresfionspumpe.

VI. Stiftungen.

Das Vermögen der dem Gymnasium gehörigen und von ihm verwalteten Stiftungen betrug
am 1. Januar 1894 . . . . ℳ 117 410,94
am 1. Januar 1893 . . . . „ 115 658,94

Zunahme . . . ℳ 1 752,—

Stiftungen.	Vermögen. ℳ	Unter-stützungen, Stipendien etc. ℳ
a) zur Unterstützung von würdigen und bedürftigen Schülern und zu Stipendien für Studierende:		
1. Aerarium pauperum studiosorum vetus (gestiftet 1658) . .	12 239,29	405,—
2. Boehmianum (gestiftet 1677)	7 762,15	180,—
3. Dalmerianum (gestiftet 1613)	375,—	13,13
4. Diesseldorfianum (gestiftet 1744)	15 180,—	435,—
5. Hanovianum (gestiftet 1773)	8 030,—	150,—
6. Lueschnerianum ((gestiftet 1709)	1 833,—	60,—
7. Loevinsonianum (gestiftet 1887)	3 018,—	105,—
8. Oelhafianum (gestiftet 1642)	14 350,50	450,—
9. Plantarium vetus (gestiftet 1728)	1 621,—	50,—
10. Plantarium novum (gestiftet 1790)	942,—	30,—
11. Reimannianum (gestiftet 1765)	750,—	26,26
12. Voegedingianum (gestiftet 1700)	3 760,—	120,—
zusammen . .	69 860,94	2 024,39
b) Gymnasiallehrer-Witwenkasse (gegründet 1748)	36 825 —	600,—
c) zur Vermehrung der Bibliothek (Zuschufs zu dem Etatstitel von 600 ℳ) Aerarium novum (gestiftet 1752)	10 725,—	430,40
Sa.	117 410,94	3 054,79

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 5. April um 8 Uhr morgens. Die Aufnahmeprüfung für Sexta findet Mittwoch den 21. März um 10 Uhr im Gymnasium statt; die Aufnahme neuer Schüler in die anderen Klassen erfolgt Mittwoch den 4 April um 9 Uhr. Jeder aufzunehmende Schüler hat bei seiner Meldung einen Geburts- oder Taufschein, einen Impfschein und ein Zeugnis über den zuletzt erhaltenen Unterricht bezw. ein Abgangszeugnis vorzulegen.

2. Jeder Schüler ist zum regelmäfsigen und pünktlichen Besuch der Unterrichtsstunden, von denen er nicht ausdrücklich befreit ist, verpflichtet. Wer, ohne krank zu sein, aus irgend einem Grunde eine oder mehrere Unterrichtsstunden zu versäumen wünscht, hat vorher ein Urlaubsgesuch der Eltern oder ihrer Stellvertreter dem Ordinarius und dem Direktor vorzulegen.

3. Kein Schüler darf ohne Genehmigung des Direktors in den Gegenständen des Schulunterrichts Privatstunden nehmen oder geben.

Danzig den 3. März 1894.

Prof. **Kahle.**